

# Christian Friedrich Daniel Schubart

## Lösungen zu AB6: Zum Kaplied und zur „Teutschen Chronik“



2. Findet mit Hilfe des Liedtextes folgendes heraus:

a) **Für wen** hat Schubart das Lied geschrieben?

**Er schreibt es für die Soldaten des Kap-Regiments.**

b) Zu welchem **Anlass** hat Schubart das Lied geschrieben?

**Der Anlass ist der Abschied bzw. der Abmarsch des Regiments.**

c) **Wieso** heißt das Lied „Kaplied“?

**Das Regiment wird in Südafrika am „Kap der Guten Hoffnung“ eingesetzt werden.**

d) Welche **Stimmungen** werden in dem Lied beschrieben?

**Trauer / Schmerz / Sehnsucht / ...**

4. Findet mit Hilfe der „Teutschen Chronik“ heraus, was Schubart dort aufdeckt und der Öffentlichkeit bekannt macht.

**Schubart berichtet davon wie verschiedene deutsche Fürsten tausende Männer als Soldaten an andere Länder für Geld verkaufen. Die Soldaten werden dann im Ausland (z.B. Amerika) eingesetzt und viele von ihnen sterben dort.**



5. Vermutet was Schubarts „Kaplied“ (1787) mit seinen früheren Veröffentlichungen in der „Teutschen Chronik“ (1776) zu tun haben könnten.

**Bei den Soldaten des Kap-Regiments könnte es sich ebenfalls um solche schon früher berichteten Männer handeln, die von ihrem Herzog verkauft wurden und nun nach Afrika müssen und dort eventuell auch sterben werden.**



6. Überprüft eure Vermutung mit Hilfe der Informationen zu den Subsidienverträgen des Herzogs von Württemberg [siehe T3].

Klärt dabei auch **was** ein *Subsidienvertrag* ist und **wozu** der Herzog diese abschließt.

**Der Herzog schloss mehrere Unterstützungsverträge (= Subsidienverträge) mit anderen Ländern ab, wobei er Männer als Soldaten verpachtete / verkaufte. Das Geld verwendete er für seinen luxuriösen Lebensstil (z.B. Schlösser, Feste, ...). Die verkauten Männer gingen dabei nicht immer freiwillig mit, sondern wurden oft von Zuhause weggeholt und zu ihrem Dienst gezwungen.**

*Bildnachweise:*

	Logo – Stern © Roman Blessing
---	----------------------------------